



Liebe Mühlenfreundinnen und Mühlenfreunde,

in Anbetracht der vor uns liegenden „dunklen Jahreszeit“ könnte man schon ins Grübeln verfallen.

Draußen alles nass und kalt und ...wie eben gesagt, unfreundlich und dunkel buh.....

Das muss aber nicht so sein und dafür tun wir etwas - für uns und für andere Mitmenschen. Wie klasse ist das, zu hören, was ganz in unserer Nähe an gelebter Solidarität passiert ist.

Eine Reihe unserer Mühlenfreunde bauen eine Unterkunft aus, damit ukrainischen Flüchtlinge bei uns Geborgenheit, ja nicht nur Unterkunft, finden und mit uns auch die schönen Seiten der nächsten Wochen – wenigstens ein bisschen, angesichts ihrer Lage – erleben können.

Deshalb mache ich mich jetzt auch sofort an die Arbeit und bestelle für unsere Feste (Adventsbasar, Weihnachts- und Silvesterfeier(n)) den von unseren Mitgliedern und den zahlreichen Gästen so geliebten Winzerglühwein aus Wuerttemberg.

Auch wenn Energie sparen angesagt ist, .....wir werden einen schönen geschmückten und leuchtenden Weihnachtsbaum haben; und auch darauf freue ich mich sehr.

DIESE BESINNLICHE ZEIT das ist auch die Gelegenheit mich im Namen des Vorstandes bei allen zu bedanken, die im Verein regelmäßig gearbeitet/ geholfen haben, aber auch sonst dafür Sorge getragen haben, dass unser Verein und seine Aufbauarbeit an der Mühle geachtet ist und wir Anfragen nach Feiern, ob groß oder im kleinen Rahmen, genau koordinieren müssen. Bitte nicht böse sein, wenn ich hier und heute keine Namen nennen kann und will. Lasst uns gemeinsam eine schöne Zeit genießen; die Gelegenheit mit dem Einen oder der Anderen anzustoßen wird sich sicher ergeben.  
Euer Claus

*C. Schwarz*

## *Aus dem Leben unseres Fördervereins (Fortsetzung zum Heft Nr. 46)*

- Jeden Sonntag: Treffen geflüchteter ukrainischer Familien mit ihren Kindern in der Mönchmühle
- Okt./Nov.22 Herrichtung einer Wohnung in Mönchmühle für eine ukrainische Familie durch Mitglieder des Fördervereins (s. Beitrag S. 3)
- 26.10.22 Besuch des Bundestagsabgeordneten Uwe Feiler (CDU) in der Mönchmühle
- 23.09.22/ 28.10.22 Veranstaltungen der Nordbahngemeinden unter dem Motto „Mehr Wir fürs Mühlenbecker Land“ (s. Beitrag S. 4)
- 24.09.22 Dankeschön-Veranstaltung der im Mühlenbecker Land lebenden Flüchtlinge aus der Ukraine
- 03.10.22 Zum Tag der deutschen Einheit:  
Familienfest der Nordbahngemeinden / Treffen der Freunde des Mühlenvereins,  
Abschluss der Ausstellung „Was war-Was ist-Was wird.“  
Abschluss des Cafeteria-Betriebes 2022
- 04.10.22/ 08.11.22 Zusammenkunft des Geschichtskreis des Fördervereins (s. Beitrag S. 5)
- 07.10.22 Begehung der Mühle durch den Bürgermeister unserer Gemeinde mit Förderverein und Museumspädagogen Herrn Dr. Maier-Wolthausen zur Gestaltung des Info-Zentrums der Gemeinde und der geplanten Ausstellungen des Fördervereins (Protokoll v. B.Thürk)
- 18.10.22 Begehung der Mühle durch den Bürgermeisters mit Förderverein und Architektin zur Gestaltung des geplanten Info-Zentrums der Gemeinde in der Mönchmühle
- Jeden ersten Mittwoch des Monats: Öffentliche Vorstandssitzung des Fördervereins

## Eine Hilfe, die von Herzen kommt

(Auszug aus geplanter Presseerklärung)

Mariia, vor dem fürchterlichen Krieg aus der Ukraine geflohen, lebt nun mit Tochter (4 Jahre), Sohn (7 Jahre) und Nichte (14 Jahre) bei netten Gastgebern im Bungalow. Allrounder Jürgen Busch vom Förderverein kennt ein kleines Haus in Schildow-Mönchmühle, total verwildert, seit ca. 12 Jahren unbewohnt, zum Abriss vorgesehen, für eine zeitweilige Nutzung mit viel Aufwand nutzbar. Er machte sich diese Aufgabe zur Herzenssache. Der Eigentümer fand diese Idee toll, ist er doch in der Ukraine-Hilfe auch aktiv tätig. Nun wurden weitere Mönchmühlen-Mönche tätig. Peter v. Borzceskowski, der Elektomeister und Frank Müller, der „Alleskönner“, schufen in mehr als 120 Arbeitsstunden eine hübsche Wohnung für die nette Familie. Dabei hat das alles gar nicht viel gekostet, die komplette Küchenzeile geschenkt über Ebay, Waschmaschine, Kühlschrank, Schlafcouch, Schränke, Betten, alles gibt es bei Ebay und wird vor der Schredderung bewahrt. Größtes Problem ist die Heizung, bis heute leider noch nicht geklärt. Mit Gas-oder Elektroenergie heizen, schwer vorstellbar (Energiekrise). Stehen doch zwei gut erhaltene Kachelöfen im Haus. Der Antrag auf Betreibung dieser Öfen wurde jedoch leider von der unteren Bauaufsichtsbehörde auf Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen abgelehnt, allerdings nicht mit Kenntnis der befristeten Betreibung für die Überwinterung ukrainischer Flüchtlinge. Wir hoffen sehr auf das Mitgefühl der Bauaufsichtsbehörde, eine zeitweilige Ausnahmegenehmigung zu erteilen, die Gestzlichkeit ermöglicht dies. Die Mutti fühlt sich mit den Kindern in diesem kleinen Haus geborgen, ist überschwänglich dankbar für die Hilfe der fleißigen Mönche, die nun die Bitte um Genehmigung der Heizung in ihre täglichen Gebete einschließen:

...

**OH, BAUAMT WILLST DU GUTES TUN, GENEHMIGE DIE ÖFEN NUN!!!!**

Frank Müller

## Filmdiskussionen zu „Mehr Wir fürs Mühlenbecker Land“

In die Mönchmühle eingeladen hatte die von den Nordbahngemeinden unterstützte Initiative „Mehr Wir fürs Mühlenbecker Land“ am 23.09.22 und am 28.10.22. Diese Veranstaltungen sind Teil einer Reihe, die die Initiative zu einem 6-teiligen Film von Steven Spielberg „Warum wir hassen“ an verschiedenen Orten in der Gemeinde durchgeführt hat. Die unbedingte Notwendigkeit solcher Filme und die Diskussion dazu stehen außer Frage angesichts der zunehmenden Aggressivität in der Kommunalpolitik, leider im gesamten öffentlichen Leben des Landes. Film und Diskussion zeigen, dass die Maxime: Alle haben einen Platz in der Gesellschaft, auch Andersdenkende, einen sehr komplexen Problemkreisumfasst. So allein die im Film am 23.09.22 m Rahmen der Propaganda-Instrumente gezeigte Nutzung des Internets. Eigentlich eine Plattform für die freie Meinungsäußerung, offenbar aber von vielen mit einem falschen Verständnis von Meinungsfreiheit genutzt (hasserfüllte Kommentare, Verbreitung von Fake News u.a.). Man kann dem Tenor der Diskussion vollinhaltlich zustimmen, dass deshalb ein wesentlicher Schwerpunkt in diesem gesamten Problemkomplex die kritische Hinterfragung der eigenen persönlichen Haltung, des eigenen Herangehens an diese Fragen ist: Wie bin ich z.B. bereit, andere Meinungen zu verstehen, diese, wenn erforderlich, auch zu ertragen? Oder, wie positioniere ich mich eindeutig gegen Aggression und Hass im menschlichen Miteinander? Ist nicht auch die Gemeinschaft unserer Mühlen-Vereinsmitglieder ein gutes Beispiel für ihren Zusammenhalt, um ein gemeinsames Ziel trotz unterschiedlichster Charaktere und Vorstellungen zu verfolgen und zu erreichen? Ein besonderer Aspekt an diesem Diskussionsabend waren die vorgetragenen persönlichen Erfahrungen zu dieser Problematik von Ariane Fäscher (Bundestagsabgeordnete der SPD) und Inka Goßmann-Rätz (Landtagsabgeordnete der SPD), die zu den Gästen des Abends gehörten, Sie machten deutlich, dass Hass und Drohungen gegen kommunale Mandatsträger leider Alltag sind. Wie auch die Veranstaltung am 28.10. 22 bewies, insgesamt zum Nachdenken und Handeln sehr anregende Film-Teile und Diskussionen.

Die Reihe wird fortgesetzt am 02.12.2022 in der Mönchmühle, 16.00 Uhr Film und Diskussion für Kinder, 19.00 Uhr Film und Diskussion für Erwachsene.

Peter Kunkel/ Dr. Horst Tammer

## Der Arbeitskreis Geschichte des Fördervereins

Die Beratungen des Geschichtskreises am 04.10. und 08.11.22 waren auf die Diskussion erster Vorstellungen und Ideen für die weitere Arbeit gerichtet:

- Die quartalsmäßige Erarbeitung und Verteilung der mühlrad-Info wird ab sofort wieder aufgenommen und weitergeführt (H. und C. Tammer),
- Erarbeitung eines Mühlenheftes zum gesamten aktuellen Baugeschehen:  
Sanierung des Erdgeschosses und 1. OG der Mönchmühle (2017-2023).
- Fortgeführt werden sollen die Arbeiten zur Geschichte der Mönchmühle und des Fördervereins. Dazu wurde ein erster Vorschlag von Bernd Thürk für die zu erarbeitenden Themen und Verantwortlichkeiten diskutiert. Der Vorschlag wird auf den nächsten Beratungen präzisiert.
- Die Arbeiten zur Mühlen- und Vereinsgeschichte sollen in einem Mühlen- und Geschichtsmuseum präsentiert werden. Um Ideen für die mögliche Gestaltung zu gewinnen wurde von den Mitgliedern ein Rundgang durch das 1. und 2. OG durchgeführt, der zunächst zeigte, dass genügend Platz für die musealen Vorhaben vorhanden ist. Weitere Anregungen dazu will der Geschichtskreis nach einer Begehung des Bürgermeisters mit einem Museumspädagogen in der Mönchmühle am 07.10.22 und dem Besuch des Oranienburger Schlossmuseums am 15.11.22 ableiten. (s. beigefügte Auszüge aus dem Protokoll der Begehung der Mühle durch den Bürgermeister)
- Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeiten wird in der geplanten Archivierung und Archiv-Digitalisierung liegen. Damit beschäftigte sich vor allem die Beratung am 08.11.22.

Bernd Thürk

### **Auszüge aus dem von Bernd Thürk angefertigten Protokoll der Begehung der Mühle durch Bürgermeister Filippo Smaldino mit dem Förderverein und einem Museumspädagogen am 07.10.22.**

Der Bürgermeister erläuterte seine Anerkennung und Freude über den Fortschritt des Wiederaufbaus der Mühle und die Arbeit des Vereins. Die Gemeinde ist weiterhin sehr interessiert, den Verein in seinem Ziel, die Mühle als namensgebendes, historisches und kulturelles Zentrum entstehen zu lassen, finanziell und beratend zu unterstützen.

In Übereinstimmung mit dem Verein soll die Bürger- und Touristeninformation der Gemeinde in einem Raum im Erdgeschoss einziehen. Haushaltsmittel der Gemeinde werden dazu eingestellt und Architekten zur Gestaltung und Einrichtung des Raums beauftragt.

Da der Bürgermeister diesen Raum auch angemessen zur historischen Mönchmühle gestalten will, wurde der Historiker (Museums-Pädagoge) Herr Dr. C. Maier-Wolthausen in die Beratung auf Kosten der Gemeinde einbezogen. Der Mühlen-Verein wird sich in diesem Rahmen auch zur Gestaltung des Vereins- und Mühlenmuseums beraten lassen.

Der Historiker hatte vorab einen Raumverteilungsplan des 1. OG erhalten. Im Rundgang erläuterte er die aus seiner Sicht ideale Raumaufteilung, die einen Rundgang im Uhrzeigersinn ermöglicht, beginnend im Treppenflur ...

Zum Schluss haben wir uns noch das 2. OG (1. Dachgeschoss) angesehen. Hier besteht die Idee von Siegbert (Huhn) einen Themenbereich „Vom Korn zum Brot,“ einzurichten. Nach Ansicht des Historikers passt das ins Gesamtkonzept.

Der (Mühlen)Vorstand machte deutlich, dass in ehrenamtlicher Arbeit und mit Beratung und Unterstützung von Historikern, Studenten, dem Regionalmuseum OHV, dem Landesarchiv, dem Mühlenverband u.a. an der inhaltlichen und sachlichen Ausgestaltung des Vereins- und Mühlenmuseums weitergearbeitet wird.

Der Historiker ist bereit, an einer der nächsten Zusammenkünfte der Geschichtsgruppe teilzunehmen.

### *Unsere nächsten Termine*

02.12.22 Fortsetzung: „Mehr Wir fürs Mühlenbecker Land“ in der Mönchmühle, 16.00 Uhr Film u. Diskussion für Kinder, 19.00 Uhr Film u. Diskussion für Erwachsene

03.12.22 Weihnachtsmarkt in der Mönchmühle, 14.00 -18.00 Uhr, Eintritt frei. Vorgesehen sind 15 Verkaufsstände, u.a. ein Trödelmarkt. Für das leibliche Wohl sorgen Getränke (Glühwein), Wildschweinsuppe, Grillwurst...

Das Kulturprogramm beginnt um 16.00 Uhr: Dudel-Lumpi für Kinder (Eintritt :1 € f. Kinder, 2 € f. Erwachsene)

Nach Marktende lädt ab 18.30 Uhr Marias Christmas-Band zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen im Saal der Mönchmühle ein (Eintritt: f. Erwachsene 10,00 €, f. Kinder bis 14Jahre: 7,00 €)

10.12.22 Weihnachtsfest des Fördervereins, 16.00 Uhr

31.12.22 Silvesterfeier in der Mönchmühle, 20.00 Uhr